

Ergebnisprotokoll			
Landesausschuss		Ort: Nackenheim BZ 2	Datum: 12.10.2025
		Beginn: 09:30 Uhr	Ende: 17:30 Uhr
Teilnehmende:			
<p><b>Stimmberechtigte Mitglieder (8):</b> Sophie Petri, Heike Nick, Manuel Stoffel, Julia Göbel, Max-Marvin Müller, Isabell Balzer, Hendrik Zils, Noah Timmermann</p> <p><b>Nicht stimmberechtigte Mitglieder (4):</b> Marvin Engel, Yvonne Gehrlein, Ann-Katrin Stein, Christian Dinges (digital, zuhörend)</p> <p><b>Gäste (0):</b></p> <p><b>Referat (1):</b> Selina Link,</p> <p><b>Entschuldigt (11):</b> Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Erich Bohn, Niko Nahrings, Linda Stein, Maximilian Schmitz, Matthias Hantz, Lars Fischer, Laura Römer, Andreas Eichten</p>			
Verteiler:			
Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS			
Guides:	JRK-Landesleitung	Sitzungsleitung: Guide RHP	Freigegeben am: 11.11.2025
		Protokollantin: Selina Link	Fertiggestellt am: 07.11.2025

**A:** Auftrag      **B:** Beschluss      **WVL:** Wiedervorlage  
**P:** Präsentation      **V:** Vorlage      **S:** Stimmungsbild

	Bezugnehmend auf die Vorstellung der Jahresziele stellt das Gremium verschiedene Fragen, die durch die JRK-Landesleitung beantwortet werden:		/	/
	Frage	Antwort		
	Ist es geplant, eine reduzierte Form der SAN-Ausbildung für Schulsanitäter*innen zu entwickeln? (KV Neuwied könnte mit Erfahrungen aus der Praxis unterstützen).	Der Bedarf danach wird nur aus einzelnen Regionen im Land wahrgenommen. Im Fokus steht erst einmal die Erarbeitung einer neuen Arbeitshilfe. Weiterhin soll der Schulsanitätsdienst flächendeckend im Land angeboten werden.		
	Wie ist die Weiterentwicklung im Bereich des komplexen Hilfeleistungssystems geplant?	Die JRK-Bundesebene möchte einen einheitlichen, bundesweiten Prozess in dieser Thematik starten. In Vorbereitung hierauf wird seit einiger Zeit die <a href="#">Umfrage zum komplexen Hilfeleistungssystem</a> durchgeführt. Auf JRK-Landesebene wird sich ergänzend weiter stark und laut dafür eingesetzt, dass JRK in allen Prozessen mitzudenken, beispielsweise im Rahmen des Planungsstabs. Weiterhin soll die Handreichung „Einsatz Minderjähriger in den Gemeinschaften“ um diesbezügliche Inhalte ergänzt werden.		
	Gibt es einen neuen Sachstand zur gemeinschaftsübergreifenden Qualifizierung von Führungskräften und dem Ausbildungskonzept für Kreisjugendleitungen?	Für die Kreisjugendleitungen gibt es wiederkehrende Online-Formate zur Fortbildung. Leider werden diese nur sehr gering in Anspruch genommen, weshalb der Bedarf für ein grundlegendes Ausbildungskonzept für Kreisjugendleitungen aus dem Verband aktuell nicht erkannt wird. Die Gemeinschaften auf Landesebene stehen im Austausch zur gemeinschaftsübergreifenden Führungskräftequalifizierung. Federführend in diesem Themenbereich sind die Bereitschaften. Als nächste Schritte werden Beschlüsse zur Thematik auf den höchsten Gremien der Gemeinschaften gefasst (JRK = LDT 2026).		

	Gibt es eine Möglichkeit, Zugriff auf die (Kontakt-)Daten von Kindern und Jugendlichen zu bekommen, die sich in der Wasserwacht engagieren?	Das hängt von der Aktenführung der jeweiligen Stelle vor Ort ab. Standard sollte sein, dass jene Kinder und Jugendlichen unter 16 im drkserver auch dem JRK zugehörig eingetragen sind und somit sollte die zuständige JRK-Leitungskraft auch die entsprechenden Daten einsehen können.	/	/
	Warum soll ein JRK-Kochbuch für Gruppen entwickelt werden, wenn die Ressourcen des Landesverbandes auch anderweitig genutzt werden können?	Das JRK-Kochbuch wird nicht für Gruppen entwickelt. Es soll in Zusammenarbeit mit dem Landesfachbeauftragten der Bereitschaften entwickelt werden und hat das Ziel, die Verpflegungseinheiten im Kochen von kinder- und jugendgerechten vegetarischen und veganen Speisen zu unterstützen. Hintergrund ist, dass vermehrt die Problematik auftaucht, Verpflegungseinheiten zu finden, welche auf JRK-Veranstaltungen kochen können/möchten. Dies liegt daran, dass das JRK auf Landesebene primär vegetarisch/ vegan verpflegt werden möchte. Mit diesem Vorgehen soll das Problem gelöst werden.		
	Gibt es im JRK eine Möglichkeit, eine Konsequenz zu ziehen, wenn die individuelle Aus- und Fortbildungspflicht nicht wahrgenommen wird?	Die Überprüfung der Einhaltung der individuellen Aus- und Fortbildungspflicht obliegt der zuständigen JRK-Leitungskraft gemäß JRK-Ordnung. Die bereits an vielen Stellen angesprochene und diskutierte „Konsequenzkultur“ wurde als Vorschlag der JRK-Landesleitung durch den Verband bislang wiederkehrend abgelehnt, weshalb sie durch diese nicht mehr forciert wird. Ziel ist es, die Bildungsangebote so attraktiv zu gestalten, dass die Menschen gerne und freiwillig ihre Aus- und Fortbildungspflicht absolvieren.		
	Als Ergebnis zum Austausch der Konsequenzkultur entscheiden sich die Mitglieder des JRK-Landesausschusses einen neuen Arbeitskreis „Verantwortungs- und Konsequenzkultur“ zu gründen. Der Arbeitskreis soll die Notwendigkeit eines Konzepts mit Vorschlägen zu Anforderungen, Kontrolle und möglichen Konsequenzen zur Leistungskräftearbeit prüfen und ggf. erarbeiten. Das Konzept soll			

	<p>zunächst dem JRK-Landesausschuss vorgelegt werden, mit dem Ziel es vom LDT beschließen zu lassen. Mitglieder des Arbeitskreises sind: Manuel Stoffel, Heike Nick, Ann-Katrin Stein, Noah Timmermann, Marvin Engel, Yvonne Gehrlein, Isabell Balzer und Max-Marvin Müller. Weitere Interessierte können sich gerne melden. Hauptverantwortliche Ansprechpartnerin ist Isabell Balzer. Es wird sich darauf verständigt, dass der Arbeitskreis ohne Unterstützung des Hauptamtes arbeiten wird. Sollte dennoch Unterstützungsbedarf entstehen, kann Isabell Balzer Kontakt mit Selina Link aufnehmen und in Klärung gehen, welche Möglichkeiten bestehen.</p> <p>Der Beschlussvorschlag zur Gründung des neuen Arbeitskreises lautet: „Der JRK-Landesausschuss beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises „Verantwortungs- und Konsequenzkultur“. Der Arbeitskreis soll die Notwendigkeit eines Konzepts mit Vorschlägen zu Anforderungen, Kontrolle und möglichen Konsequenzen zur Leistungskräftearbeit prüfen und ggf. erarbeiten. Das Konzept soll zunächst dem JRK-Landesausschuss vorgelegt werden, mit dem Ziel es vom LDT beschließen zu lassen.“</p> <p><u>Ergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 8</li> <li>- Nein-Stimmen: 0</li> <li>- Enthaltungen: 0</li> </ul> <p>Der JRK-Landesausschuss wird mittels Stimmungsbild gefragt, ob die vorgestellten Jahresziele mitgetragen werden können.</p> <p><u>Ergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3</p> <p><u>Veranstaltungsübersicht</u> Die Veranstaltungsübersicht für 2026-2028 wird vorgestellt: 2026:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– JRK-Landesdelegiertentag (07.03.-08.03.2026)</li> <li>– Rotkreuzerlebnistage in Polch (03.-05.07.2026)</li> </ul>	/	<b>Isabell Balzer</b>
--	--	---	-----------------------

**A:** Auftrag      **B:** Beschluss      **WVL:** Wiedervorlage  
**P:** Präsentation      **V:** Vorlage      **S:** Stimmungsbild

4	<p><b>TOP 4: Fortbildungseinheit Kein Tabu</b></p> <p>Die geplante Fortbildungseinheit zur Thematik entfällt aufgrund der Krankheit der Referent*innen. Die Fortbildungseinheit soll im Rahmen der nächsten präsenten Landausschusssitzung 2026 nachgeholt werden. Ebenso wird dann die weitere Vorgehensweise in der Thematik besprochen. Sophie Petri weist daraufhin, dass einige der Landausschussmitglieder das noch ausstehende erweiterte Führungszeugnis nicht vorgelegt haben. All jene, die dies noch nicht gemacht haben, werden aufgefordert, dies nachzuholen. Sollte das Dokument zur Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses erneut benötigt werden, kann sich an Ulrike Eisen (<a href="mailto:u.eisen@lv-rlp.d.rk.de">u.eisen@lv-rlp.d.rk.de</a>) gewendet werden.</p> <p>Manuel Stoffel bewirbt das Inhouse Seminar zur Thematik in Westerburg am 15.11.2025. Es gibt noch freie Plätze, sodass sich Interessierte gerne anmelden können.</p>	/	Alle
5	<p><b>TOP 5: Ergebnisvorstellung laufender Umfragen</b></p> <p><u>Umfrage zur Novellierung von JRK-Großveranstaltungen</u></p> <p>Sophie Petri erläutert die aktuellen Sachstände zur Umfrage. Die Umfrage wurde lief von März 2025 bis August 2025, die Rücklaufquote betrug 226 Antworten. Beworben wurde die Umfrage auf JRK-Veranstaltungen (z.B. LDT, LaWett, ...), in Social Media, Lehrgängen und der Dienstagsmail. Die Auswertung erfolgt durch die zuständige Projektgruppe unter der Leitung von Lars Fischer.</p> <p><u>Umfrage zum komplexen Hilfeleistungssystem</u></p> <p>Sophie Petri erläutert die aktuellen Sachstände zur Umfrage. Die Umfrage läuft seit Oktober 2024. Beworben wurde die Umfrage auf JRK-Veranstaltungen (z.B. LDT, LaWett, ...), in Social Media, Lehrgängen und der Dienstagsmail. Ergänzend wurden die Bezirksjugendleitungen über jene Kreisverbände informiert, die noch keine Rückmeldungen gegeben haben. Bislang sind rund 15/30 Rückmeldungen aus Kreisverbänden eingegangen. Ziel der Umfrage ist es, eine Datengrundlage zu schaffen, die der JRK-Bundesebene zur Verfügung gestellt werden kann, sobald der geplante bundesweite Prozess startet.</p>	/	Lars Fischer/ PG
		/	Sophie Petri

6	<p><b>TOP 6: Erwartungsmanagement im JRK-Landesausschuss</b></p> <p>Sophie Petri führt in den Tagesordnungspunkt ein. Wie in der vorangegangenen Sitzung des JRK-Landesausschusses festgehalten, haben sich alle Mitglieder des Gremiums Gedanken zu folgenden vier Fragestellungen gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Was sind Eure Erwartungen an die Landesausschusssitzungen? (Antworten vgl. Anhang)</li><li>- Welche Erwartungen stellen wir an uns als Gremium? (Antworten vgl. Anhang)</li><li>- Welche Erwartungen stellen wir an die Rolle des Landesausschussmitglied? (Antworten vgl. Anhang)</li><li>- Welches Selbstverständnis möchten wir als Gremium leben? (Antworten vgl. Anhang)</li></ul> <p>Als Ergebnis wurden folgende Maxime mit ihren Erklärungen entwickelt.</p> <table><tr><th>Maxime</th><th>Weiterführende Erklärung</th></tr><tr><td>1. Wir sind die aktive unterjährige Vertretung aller Gliederungen.</td><td>Wir verstehen uns als die unterjährige (zwischen den LDT's) Vertretung der Ortsvereine und Kreisverbände. Wir diskutieren die den Verband betreffenden Themen, bearbeiten sie und bringen sie zu einem zielführenden Ergebnis. Wir möchten den Verband gemeinsam weiterentwickeln.</td></tr><tr><td>2. Wir verstehen uns als ein Gremium, welches die Interessen und Meinungen aller Altersgruppen im JRK in Entscheidungen mit einbezieht.</td><td>/</td></tr><tr><td>3. Wir erarbeiten im Vorfeld der Sitzung etwaige Beschlussvorlagen und bereiten uns mit diesen auf die Sitzung vor.</td><td>Die Beschlussvorlagen sollen vor der jeweiligen Sitzung erstellt und den Landesausschussmitgliedern bis eine Woche vor der Sitzung zugehen.</td></tr><tr><td>4. Wir nehmen die festgelegten Aufgaben der JRK-Ordnung wahr.</td><td>Aufgaben des JRK-Landesausschusses gemäß JRK-Ordnung:<ul style="list-style-type: none"><li>a. Beratung und Beschlussfassung über das JRK-Bildungsprogramm,</li></ul></td></tr></table>	Maxime	Weiterführende Erklärung	1. Wir sind die aktive unterjährige Vertretung aller Gliederungen.	Wir verstehen uns als die unterjährige (zwischen den LDT's) Vertretung der Ortsvereine und Kreisverbände. Wir diskutieren die den Verband betreffenden Themen, bearbeiten sie und bringen sie zu einem zielführenden Ergebnis. Wir möchten den Verband gemeinsam weiterentwickeln.	2. Wir verstehen uns als ein Gremium, welches die Interessen und Meinungen aller Altersgruppen im JRK in Entscheidungen mit einbezieht.	/	3. Wir erarbeiten im Vorfeld der Sitzung etwaige Beschlussvorlagen und bereiten uns mit diesen auf die Sitzung vor.	Die Beschlussvorlagen sollen vor der jeweiligen Sitzung erstellt und den Landesausschussmitgliedern bis eine Woche vor der Sitzung zugehen.	4. Wir nehmen die festgelegten Aufgaben der JRK-Ordnung wahr.	Aufgaben des JRK-Landesausschusses gemäß JRK-Ordnung: <ul style="list-style-type: none"><li>a. Beratung und Beschlussfassung über das JRK-Bildungsprogramm,</li></ul>	/	Alle
Maxime	Weiterführende Erklärung												
1. Wir sind die aktive unterjährige Vertretung aller Gliederungen.	Wir verstehen uns als die unterjährige (zwischen den LDT's) Vertretung der Ortsvereine und Kreisverbände. Wir diskutieren die den Verband betreffenden Themen, bearbeiten sie und bringen sie zu einem zielführenden Ergebnis. Wir möchten den Verband gemeinsam weiterentwickeln.												
2. Wir verstehen uns als ein Gremium, welches die Interessen und Meinungen aller Altersgruppen im JRK in Entscheidungen mit einbezieht.	/												
3. Wir erarbeiten im Vorfeld der Sitzung etwaige Beschlussvorlagen und bereiten uns mit diesen auf die Sitzung vor.	Die Beschlussvorlagen sollen vor der jeweiligen Sitzung erstellt und den Landesausschussmitgliedern bis eine Woche vor der Sitzung zugehen.												
4. Wir nehmen die festgelegten Aufgaben der JRK-Ordnung wahr.	Aufgaben des JRK-Landesausschusses gemäß JRK-Ordnung: <ul style="list-style-type: none"><li>a. Beratung und Beschlussfassung über das JRK-Bildungsprogramm,</li></ul>												



		<ul style="list-style-type: none"> <li>b. Beratung und Beschlussfassung in aktuellen Angelegenheiten des Jugendrotkreuzes,</li> <li>c. Förderung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen,</li> <li>d. Vor- und Nachbereitung des JRK-Landesdelegiertentages und Umsetzung seiner Beschlüsse <i>(diese Aufgabe wird in der letzten LA-Sitzung des Jahres besprochen)</i>,</li> <li>e. Planung und Durchführung von Arbeitsschwerpunkten, Aktionen und Kampagnen</li> <li>f. Einsetzung von Arbeitskreisen und Mitarbeit in diesen,</li> <li>g. Vorschläge zur Beschaffung und Verwendung finanzieller Mittel für die JRK-Arbeit,</li> <li>h. Teilnahme an JRK-Veranstaltungen des Landesverbandes.</li> </ul>	/	/
	5. Wir bringen Probleme und Themen aus dem Verband aktiv in das Gremium ein und erarbeiten gemeinsam Lösungen.	/		
	6. Wir repräsentieren das JRK bei Veranstaltungen und positionieren uns für das JRK gewinnbringend. Hierfür stimmen wir uns am Anfang jedes Jahres intern ab.	Ziel ist es, dass auf allen Veranstaltungen der Landesebene, bei denen es z.B. Ehrengästeempfangs gibt (z.B. RoKET, LaWett, etc.), Vertretungen des JRK anwesend sind, in Persona Mitglieder des JRK-Landesausschusses.		
	7. Wir stehen gemeinsam hinter den demokratisch getroffenen Entscheidungen des Landesausschusses.	/		

	8. Wir arbeiten konstruktiv, zielgerichtet und nehmen uns gebührend Zeit für den Austausch zu den wesentlichen Themen.	/		
	9. Wir gehen respektvoll, wertschätzend und sachlich miteinander um.	/		
	10. Wir achten auf unsere Belastungsgrenzen und nehmen uns Pausen, wenn sie benötigt werden. Die Grenze wird von den anderen respektiert und nicht kommentiert.	Die Pausen können während/zwischen den Sitzungen in kurzer und langer Dauer genommen werden.		
	<p>Beschlussfassung; „Der JRK-Landesausschuss verständigt sich auf die gemeinsam erarbeiteten Maxime. Diese sind richtungsweisend für die Arbeit des Landesausschuss. Jedes LA-Mitglied ist für die Wahrung der Maxime zuständig. Eine Evaluation findet nach jeder Neuwahl des Landesausschusses statt.“ <u>Ergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ja-Stimmen: 8</li> <li>- Nein-Stimmen: 0</li> <li>- Enthaltungen: 0</li> </ul> <p>Die Aufgaben des Guides, der*des Zeitwächter*in und dem Führen der Redner*innenliste bleiben erhalten. Der*die Zeichtwächter*innen geben 10 Minuten vor dem zeitlichen Ende des Tops einen Hinweis an den Guide.</p>		/	Alle
7	<p><b>TOP 7: Berichterstattungen zu aktuellen Themen</b> <u>JRK-Landeswettbewerbe:</u> Vom 29. – 31.08.2025 fanden die JRK-Landeswettbewerbe 2025 in Bitburg statt. Es starteten 11 Gruppen der Stufe I, 12 Gruppen der Stufe II, drei Schulsanitätsdienstgruppen und zwei Gastgruppen der Wasserwacht aus dem LV Nordrhein. Die Siegergruppen lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufe I: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Platz – Blaulichtbande, KV Mayen-Koblenz</li> <li>2. Platz – Rettungsfüchse, KV Germersheim</li> <li>3. Platz – Die rettenden Chicken Wings, KV Bitburg-Prüm</li> </ul> </li> </ul>		/	/



	<p>interim begleiten. Um neue Kandidat*innen für das Amt zu finden, unternehmen die JRK-Landesleitungen verschiedene Schritte.</p> <p><u><a href="#">Handreichung „Umgang mit Suchtstoffen“</a></u>: die gegründete PG Umgang mit Suchtstoffen hat aufgrund der gesetzlichen Teillegalisierung von Cannabis eine Handreichung zum Umgang mit Suchtstoffen entwickelt. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden Baden-Württemberg, Nordrhein und Saarland entwickelt. Sie steht auf der JRK-Homepage zum Download bereit. Es besteht die Bitte an Alle, diese Handreichung im Verband bekannt zu machen.</p>	/	<p><b>Landesleitung</b></p> <p><b>Alle</b></p>
8	<p><b>TOP 8: Abzeichen im JRK RLP</b></p> <p>Hendrik Zils führt in die Thematik ein. Er beschreibt, dass es im JRK aktuell keine Möglichkeiten gibt, ein Abzeichen zu erwerben. Er weist daraufhin, dass es dies in der Gemeinschaft der Bereitschaften gibt und das Konzept dort gut angenommen wird. Er stellt eine Sammlung möglicher Vor- und Nachteile eines solchen Abzeichens vor (vgl. P). Im Anschluss stellt er die Frage an das Gremium, ob die Idee eines solchen Abzeichens verfolgt werden solle oder ob kein Bedarf gesehen wird. Das Gremium diskutiert und führt folgende Punkte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Themenbereich eines solchen Abzeichens ist schwer zu definieren.</li> <li>- Viele Kinder und Jugendliche haben bereits im schulischen Kontext die Herausforderung verstärkt Leitungsdruck ausgesetzt zu sein.</li> <li>- Die Idee wird konträr zu der Bewegung gesehen, JRK-Wettbewerbe zu verändern, damit weniger Leitungsdruck und Konkurrenzkampf besteht.</li> <li>- Es könnten Ungerechtigkeiten geschürt werden, da die Qualifikation der Kinder von den Präferenzen der zuständigen JRK-Gruppenleitung abhängig ist. Hierdurch könnten ungleiche Voraussetzungen entstehen.</li> <li>- Es muss darauf geachtet werden, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen Teilnahmechancen haben.</li> <li>- Ein Abzeichen kann auch als verbindend wahrgenommen werden, z.B. mittels Gruppenabzeichen. Die Aspekte der Diversität sollten bei einer Entwicklung mitbedacht werden.</li> </ul>	P	/

	<p>- Es besteht die Sorge, dass das JRK-Abzeichen als Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen der Bereitschaften verstanden werden könnte.</p> <p>Die Nachfrage, ob hauptamtliche Ressourcen für die Entwicklung eines solchen Abzeichens zur Verfügung stehen, wird verneint. Weiterhin ist das Thema bei den Jahreszielen der JRK-Landesleitung nicht berücksichtigt. Als Fazit wird festgehalten, dass die Entwicklung eines solchen Konzeptes weder einen enormen Nutzen noch einen Verlust für den Verband nach sich zieht. Die Beschlussfassung wird vertragen, bis die Ergebnisse aus dem Novellierungsprozess der JRK-Großveranstaltungen feststehen. Bis dahin haben die Bezirksjugendleitungen die Chance, diese Thematik auf ihre Bezirksausschüssen zu besprechen und Stimmungsbilder aus dem Verband einzuholen. Die geplante Beschlussfassung im Tagesordnungspunkt wurde vertagt und wird im Rahmen einer Wiedervorlage in einer der nächsten Landesausschusssitzungen erneut behandelt.</p>	<b>WVL</b>	<b>Alle</b>
<b>9</b>	<p><b>TOP 9: Förderfonds der Gemeinschaften 2026 (Beschlussfassung)</b></p> <p><u>2025:</u> Die Mittel im Jahr 2025 wurden für verschiedene Aktionen im Rahmen des 65-jährigen Jubiläum verausgabt. Hierzu gehörten unter anderem die Jubiläumsboxen, mit welchen 2.561 JRK'ler*innen in ganz Rheinland-Pfalz erreicht werden.</p> <p><u>2026:</u> Sollten auch 2026 die Mittel des Förderfonds der Gemeinschaften zur Verfügung stehen, werden die Mittel für Öffentlichkeitspakete für die JRK-Gliederungen verausgabt. Die Zusammensetzung der Pakete wird durch die JRK-Landesleitung in Abhängigkeit der Bestellungen und der zur Verfügung stehenden Mittel bestimmt.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> „Der JRK-Landesausschuss beschließt, die Fördermittel des JRK aus dem Förderfonds der Gemeinschaften 2026 für folgende Zwecke zu nutzen: Anschaffung eines ÖA-Paketes für die JRK-Gliederungen.“</p> <p><u>Ergebnis:</u> 11. Ja-Stimmen: 8 12. Nein-Stimmen: 0 13. Enthaltungen: 0</p>	/	<b>JRK-Landesleitung</b>

**A:** Auftrag      **B:** Beschluss      **WVL:** Wiedervorlage  
**P:** Präsentation      **V:** Vorlage      **S:** Stimmungsbild

	DRK-Landesversammlung 2026: Sophie Petri weist auf die DRK-Landesversammlung am 31.10.2026 in Simmern hin und bittet um rege Teilnahme.	/	Alle
	LDT 2026: Es wird daraufhin gewiesen, dass auf der <a href="#">JRK-Homepage</a> sowohl Delegiertenschlüssel, die Vorlage Wahlprotokoll als auch das Flow-Chart zum LDT 2026 zur Verfügung stehen. Somit können die Delegierten-Wahlen durchgeführt werden.	/	Alle
	Digitale Antragsstellung beim Landesjugendring RLP: ab dem 01.01.2026 können Anträge zur sozialen Bildung, der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, und der politischen Bildung ausschließlich digital unter <a href="http://www.jugendförderung-rlp.de">www.jugendförderung-rlp.de</a> gestellt werden. Damit alle JRK'ler*innen über die Umstellung informiert sind, wurde ein Informationsschreiben der JRK-Landesleitung versendet. Nachtrag: die Seminartermine 2025 lauten wie folgt: - 06.11.2025, 12:00-13:00 Uhr - 17.11.2025, 19:00-20:00 Uhr - 10.12.2025, 19:30-20:30 Uhr	/	Alle

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Wer macht was des JRK-Referats
2	(Aktualisierte) Willkommensmappe JRK-Landesausschussmitglieder
3	Präsentation
4	Maxime des JRK-Landesausschusses

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
1	„Der JRK-Landesausschuss beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises „Verantwortungs- und Konsequenzkultur“. Der Arbeitskreis soll die Notwendigkeit eines Konzepts mit Vorschlägen zu Anforderungen, Kontrolle und möglichen Konsequenzen zur Leistungskräftearbeit prüfen und ggf. erarbeiten. Das Konzept soll zunächst dem JRK-Landesausschuss vorgelegt werden, mit dem Ziel es vom LDT beschließen zu lassen.“	5	Ergebnis: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

2	„Der JRK-Landesausschuss verständigt sich auf die gemeinsam erarbeiteten Maxime. Diese sind richtungsweisend für die Arbeit des Landesausschuss. Jedes LA-Mitglied ist für die Wahrung der Maxime zuständig. Eine Evaluation findet nach jeder Neuwahl des Landesausschusses statt.“	10	<u>Ergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
3	„Der JRK-Landesausschuss beschließt, die Fördermittel des JRK aus dem Förderfonds der Gemeinschaften 2026 für folgende Zwecke zu nutzen: Anschaffung eines ÖA-Paketes für die JRK-Gliederungen.“	13/14	<u>Ergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0



## Anhang

Ergebnisse Padlet (vgl. TOP 6)

**Welche Erwartungen stellen wir an die Rolle des Landesausschuss mitglied?**

Themen einbringen

Eine Mitglied des LA sollte aus der Mitte des Verbandes (egal welche Ebene) und entsprechende Probleme und Inhalte einbringen können. Diese sollen offen gehört werden, und die Sinnhaftigkeit geprüft werden.

Teilnahme am LDT (Landesleitung)

Netzwerkarbeit im Sinne des JRK (Landesleitung)

(bei Bedarf im Gespräch mit anderen DRKler\*innen sichtbar machen woran gerade gearbeitet wird)

**Welche Erwartungen stellen wir an die Rolle des Landesausschuss mitglied?**

Mitarbeit in Ak's/PG's (Landesleitung)

Mitarbeit in den AKs (Achtung! LA darf nicht erneut zur Diskussionsplattform von AK-Themen werden!), ggf. Leitung dieser in Betracht ziehen.

Kommunikation

Gegenseitig ausreden lassen und andere Meinungen akzeptieren

**Welche Erwartungen stellen wir an die Rolle des Landesausschuss mitglied?**

ausarbeiten (LL)

JRK Referat vor etwa einem Monat aktive Kommunikation in die Gliederungen von aktuellen Themen und Entwicklungen auf Landesebene

JRK Referat vor etwa einem Monat aktive Kommunikation der Arbeit und Rolle des LA in die Gliederungen

Vorbereitung auf die Sitzungen

JRK Referat vor etwa einem Monat Teilnahme an den LA Sitzungen

Anwesenheiten und Repräsentation

Bspw. Ehrengästeempfänge

JRK Referat vor etwa einem Monat Repräsentation des JRK im Gesamtverband (Repräsentation bei Großveranstaltungen, Stärkung der Rolle im Gesamtverband)

**Welches Selbstverständnis möchten wir als Gremium leben?**

Jugendfördernd

Auch hier ins Gremium gehören Vertretungen aller Altersgruppen des JRKs

WIR GEMEINSAM FÜR UNSEREN VERBAND!

Das sind wir nicht:

Wir sind nicht nur der "Aufsichtsrat", der die Arbeit der Landesleitung und des Referats kontrolliert und abnickt. Beispielsweise: Der Landesausschuss sollte nicht über einzelne Fragen in Umfragen für den Verband abstimmen. Jedoch sollt der Landesausschuss darüber informiert werden, dass es Umfragen gibt und was deren Inhalt ist.

**Welches Selbstverständnis möchten wir als Gremium leben?**

Das sind wir nicht:

Wir sind nicht nur der "Aufsichtsrat", der die Arbeit der Landesleitung und des Referats kontrolliert und abnickt. Beispielsweise: Der Landesausschuss sollte nicht über einzelne Fragen in Umfragen für den Verband abstimmen. Jedoch sollt der Landesausschuss darüber informiert werden, dass es Umfragen gibt und was deren Inhalt ist.

Unterjährige Vertretung

Wir verstehen uns als die Vertretung der OV's und KV's unterjährig, zwischen den LDT's, die den Verband betreffenden Themen diskutieren, bearbeiten und zu einem zielführenden Ergebnis bringen. Wir möchten den Verband gemeinsam weiterentwickeln.

A: Auftrag  
P: Präsentation

B: Beschluss  
V: Vorlage

WVL: Wiedervorlage  
S: Stimmungsbild

### Was sind Eure Erwartungen an die Landesausschusssitzungen?

Intensive Vorbereitung LDT

Mögliche Themen:

- Konsequenzkultur
- Leistungskraft stärken
- Kinder und Jugendliche in Gremien
- Überschreitung d. Ordnung

Pausen

Kleine Pausen zum Erholen und Austauschen

Ausführliche Informationen

Auf den Sitzungen sollte (weiterhin) ausführliche über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit der LL informiert werden

### Was sind Eure Erwartungen an die Landesausschusssitzungen?

Sitzungsunterlagen

Es wäre wünschenswert weiterführende Informationen / Beschlussvorschläge der Tagesordnungspunkte vor den Sitzungen zu kennen, um die Punkte inhaltlich vorbereiten zu können und ggf. Meinungen aus dem Verband einholen zu können. Bspw. Beschlussvorlage für Verwendung der Mittel aus dem Förderfonds

Umgang Miteinander

Ich erwarte/hoffe auf sachliche Diskussionen und einen Respektvollen Umgang beim erarbeiten von "anfallenden Aufgaben".

BV RHP vor 2 Monaten

Bei Diskussionen bzw. Fragen und Anregungen "um die Sache", soll nicht von einem persönlich Angriff / (persönlicher) Kritik ausgegangen werden. Es handelt sich meist um einen anderen Aspekt / einen anderen Gedankengang.

### Welche Erwartungen stellen wir an uns als Gremium?

Einbringen von Erfahrungen

Möglichkeiten zum Austausch und entstehen von gemeinsamen Meinungsbild der Mitglieder um anschließend wesentliche inhaltliche Entscheidungen mitzutreffen.

Fachliche Tiefe mit gestaltendem Charakter

Wir sind ein wichtiges Gremium, was Themen an der Wurzel packen und weiter voran bringen sollte

Unterstützung der Arbeit der Landesleitung (Gremien aktiv mit vorbereiten, Themen aktiv mit voranbringen und im Verband verbreiten) (JRK-Landesleitung)

### Welche Erwartungen stellen wir an uns als Gremium?

Aktive Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Ordnung (JRK-Landesleitung)

JRK Referat vor etwa einem Monat

Inhaltliche Mitgestaltung Bildungsprogramm

Gemeinsam hinter Entscheidungen stehen

Als Landesausschuss müssen auch mal unangenehme Entscheidungen getroffen werden (Konsequenzkultur). Nach Beratung / Abstimmung dieser im Gremium, tritt der Landesausschuss einheitlich mit dieser demokratischen Entscheidung auf.

### Welche Erwartungen stellen wir an uns als Gremium?

dieser demokratischen Entscheidung auf.

Zeit fürs Wesentliche

Wir erwarten, dass das Gremium wichtige Themen mit der gebührenden Zeit bzw. ohne Zeitdruck bespricht.

Evtl. könnte man die Rolle des Zeitwächters ändern, in eine Person, die darauf achtet, dass man konstruktiv diskutiert und nicht durch sich wiederholende Argumente wichtige Sitzungszeit verschenkt wird.

Unterstützung

Die Landesleitung kann nicht alles in alleiniger Verantwortung regeln. Wir wünschen uns daher bei Bedarf rege Unterstützung bei anfallenden Aufgaben auf Landesebene.

A: Auftrag  
P: Präsentation

B: Beschluss  
V: Vorlage

WVL: Wiedervorlage  
S: Stimmungsbild